

# Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend 2009

Einzug: Lied „Kling Glöckchen...“

Begrüßung: Herr Schmelzer

Kyrie: Liedruf: „Herr, erbarme dich...“

Guter Gott, wir feiern heute das Geburtsfest deines Sohnes Jesus Christus. Zum Weihnachtsfest wurde hier in unserer Kirche die Krippe aufgebaut, mit Maria, Josef und dem Jesuskind.

1. Zu dieser Krippe kommen die Hirten. Sie stehen für die einfachen und armen Menschen. – Lass uns mit den Hirten den Weg zur Krippe finden.  
Herr, erbarme dich.  
- Liedruf
2. Dann sind da an der Krippe noch der Ochse und der Esel, die treuen Tiere.  
– Lass uns mit Ochs und Esel den Weg zur Krippe finden.  
Christus, erbarme dich.  
- Liedruf
3. Und schließlich kommen bald die heiligen drei Könige an die Krippe, die reichen und mächtigen Menschen aus der ganzen Welt. – Lass uns mit den Königen den Weg zur Krippe finden.  
Herr, erbarme dich.  
- Liedruf

So wollen wir uns gemeinsam auf den Weg zur Krippe machen. Hilf uns, dass wir das Wunder der Geburt Jesu in uns bewahren, damit die Weihnachtsbotschaft lebendig bleibt.

Tagesgebet:

Guter Gott, du bist so groß und mächtig, du lässt dich herab zu uns Menschen und machst dich ganz klein. Du kommst zu uns und wirst selber Mensch, geboren als hilfloses Kind in einer Futterkrippe. Lasst uns schauen, hören und staunen vor diesem Wunder. Amen.

Gloria: „Heller Stern in der dunklen Nacht“

Im Land der Juden war eine schlimme Zeit angebrochen. Fremde Soldaten, die Römer, hielten das Land besetzt und hatten Herodes zum König gemacht. Aber

Herodes war grausam und quälte die Juden, wo er nur konnte. Alle Menschen im Land, fürchteten sich vor ihm. Niemand durfte sagen, was er wirklich dachte. Zu dieser Zeit lebte in der kleinen Stadt Nazareth eine junge Frau mit Namen Maria. Sie war verlobt mit einem Mann namens Josef. Doch eines Tages geschah etwas Unglaubliches. Maria war allein zu Hause, da hörte sie eine Stimme. Erschrocken sah Maria auf. Ein Engel war bei ihr. Der Engel sprach:

1. Engel: Fürchte dich nicht Maria! Gott hat dich gesegnet. Du wirst einen  
(Lara) Sohn bekommen, den sollst du Jesus nennen. Er wird ein König sein, aber sein Königreich wird niemals aufhören, sondern ewig bestehen.

Maria: Ich bin bereit. Es soll geschehen, wie du gesagt hast.  
(Sara W.)

Lied: „Alle Jahre wieder“

In jenen Tagen erließ der römische Kaiser Augustus den Befehl:  
„Ich, Kaiser Augustus befehle, dass alle Bewohner sich in Steuerlisten eintragen müssen“.

Da ging jeder an seinen Heimatort, um sich aufschreiben zu lassen. Auch Josef, der von David abstammte, ging aus Nazaret hinauf in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt.

Josef: Ich will mich eintragen lassen mit meiner Frau Maria, die ein Kind  
(Manuel) erwartet.

Lied: „Stern über Bethlehem“

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit der Geburt und sie brachte ihren ersten Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Futterkrippe, da ihnen im Gasthaus kein Platz gegeben wurde.

2. Engel: Ein hilfloses Kind, wie jedes andere. Und doch ist es ein besonderes  
(Sarah) Kind - das Kind, das den Frieden Gottes bringen soll.

1. Engel: Noch ist es ein Geheimnis. Niemand in Bethlehem weiß, was in  
(Lara) dieser Nacht geschehen ist. Aber bald sollen es alle erfahren: Jesus, das Licht der Welt, ist geboren.

Lied: „Zu Bethlehem geboren“

In der Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld. Sie bewachten die Herde in der Nacht. Da trat ein Engel Gottes zu ihnen und der helle Glanz Gottes umstrahlte sie. Starr vor Schreck standen sie da, doch der Engel sprach:

3. Engel: Fürchtet euch nicht, denn ich erzähle euch von einer großen Freude für das ganze Volk. Heute ist euch der Retter geboren, der Messias, der Herr. Und so erkennt ihr ihn: Ihr werdet ein kleines Kind finden, in Windeln gewickelt in einer Krippe.

Und plötzlich war der ganze Himmel voll von einer unüberschaubaren Zahl von Engeln, die lobten Gott und riefen:

Alle Engel: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden.

Als die Engel verschwunden waren, sprachen die Hirten:

Hirt 1: Kommt, wir lassen die Schafe zurück und gehen nach Bethlehem.  
(Jan-Eric)

Hirt 2: Wir wollen uns ansehen, was da geschehen ist.  
(Max)

Sie eilten nach Bethlehem und fanden Maria und Josef und das Kind in der Krippe.

Als sie es sahen, erzählten sie es weiter, was ihnen über das Kind gesagt worden war. Und alle staunten über ihre Worte.

Lied: „Ihr Kinderlein kommet...“

Fürbitten: Liedruf

Die Kinder, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten, überlegten in der Gruppenstunde, was sie dem Jesuskind gerne schenken würden. Es wurden Geschenkideen genannt, bei denen uns der Gedanke kam, dass sie jedem Kind auf der Erde zukommen sollten. Deshalb bitten wir dich guter Gott für die Kinder der Welt:

Manuel: Gib, dass alle Kinder ein Spielzeug bekommen, damit sie Spaß haben.

Lara: Gib allen Kindern Liebe, damit sie immer glücklich sind und sich wohl fühlen auf der Welt.

Sara: Schenke allen Kindern Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

- Jan: Guter Gott, gib, dass jedes Kind ein Armband hat, auf dem sein Name steht. Das hält das ganze Leben.
- Leonie: Schenke allen Kindern Weizen. Daraus kann man Brot backen und sie haben genug zu essen.
- Dennis: Gib jedem Kind Kleidung, damit es nicht friert.
- Jennifer: Gib jedem Kind Bett, in dem es gemütlich schlafen kann.
- Lucia: Gib, dass jedes Kind ein Türschild hat, damit man seinen Namen kennt.
- Sarah: Schenke allen Kindern Freunde, die immer da sind, wenn sie gebraucht werden.
- Max: Schenke uns Kindern einen Schutzengel, der immer aufpasst.

Gott, unser Vater, Du hast dich selbst ganz klein gemacht und bist zu uns gekommen. Heute bitten wir dich besonders für die Kinder. Sie sind die Zukunft der Welt. Hilf, dass sie in liebevoller Umgebung, gesund groß werden. Amen.

Vater unser

Friedensgruß

Dankgebet:

Gott, unser Vater, wie das Kind in der Krippe, so sind auch wir vor dir: klein und hilflos, angewiesen auf deine Güte und Barmherzigkeit. In Jesus Christus und seiner Kirche schenkst du uns Hilfe, Geborgenheit und Heil. Lass uns auch in Zukunft in deinem Geist leben und dir danken für dieses Geschenk der Weihnacht. Amen

Lied: „Stille Nacht“